



# Deutscher BundeswehrVerband

Landesverband West

Standortkameradschaft Köln  
Arbeitsgruppe Wohnungsfürsorge Heidekaul  
- für die Anwohner-Initiative Colonia ELF -

www.ag-heidekaul.de

50968 Köln, 29.01.2014

## Ihre Stimme gegen den Bau einer Parkpalette wurde vertreten! Die Parkpalette wird trotzdem gebaut!

Liebe Heidekauler,

die Arbeitsgruppe Wohnungsfürsorge Heidekaul (AG Heidekaul) erfuhr Anfang 2010 aus der Presse, dass eine [Parkpalette](#) am Verteilerkreis Köln-Süd, direkt vor den Schlafzimmerfenstern der siebenstöckigen Häuserreihe Heidekaul 1 bis 9 (74 Wohnungen) errichtet werden soll. Für uns Anwohner bedeutet das noch mehr Lärm-, Licht-, Abgas- und Feinstaubbelastungen.

Der zunehmende Verkehr am Verteilerkreis Köln-Süd, der Denkmal- und Umweltschutz und die künftige Fortführung der Nord-Süd-Stadtbahn (4. Baustufe bis zu einem Groß-Parkhaus bei Meschenich) werden nicht berücksichtigt – es fehlt die Einbindung in ein langfristiges [Gesamtkonzept für den Verteilerkreis](#) Köln-Süd.

**Mit 187 Unterschriften aus den Häusern 1 bis 33 haben wir im Sommer 2010 die AG Heidekaul beauftragt, die Parkpalette zu verhindern und ein Gesamtkonzept für den Verteilerkreis durchzusetzen, falls erforderlich eine Bürgerinitiative zu gründen und ein Bürgerbegehren zu initiieren.**

Mit intensiver Korrespondenz und persönlichen Gesprächen, mit Berichten der WDR-Lokalzeit und der Lokalpresse wurden an die Politiker und Vertreter der Stadt Köln nicht nur Forderungen herangetragen, sondern auch ein [Lösungsvorschlag \(Drei-Phasen-Modell<sup>1\)</sup>\)](#). Elf benachbarte Bürgervereine und Interessengemeinschaften fordern inzwischen ein [Verkehrskonzept](#) für den gesamten Kölner Süden. Leider führten die Bemühungen zur Parkpalette bislang nur zu einem Teilerfolg.

Zusagen der Stadt Köln an die AG Heidekaul zur Parkpalette:

- Längsausrichtung entlang der Bonner Straße, statt mitten auf dem Tennisplatz,
- Lärm- und Lichtschutzmaßnahmen zum Hochhaus Heidekaul 1 bis 9,
- Verhinderung der Ein-/Ausfahrt zwischen Heidekaul 1 bis 9 und der Parkpalette,
- Verhinderung der Ausfahrt über die Straße Heidekaul.

<sup>1)</sup> Drei-Phasen-Modell:

- Verlegung des Kreisverkehrs auf bereits weitgehend vorhandene Verkehrsflächen außen um die beiden Tankstellen herum.
- Nutzung der vorhandenen Autobahnunterführung für die südlichen Kreiselspuren.
- Bau einer Unterführung unter der Bonner Straße für die nördlichen Kreiselspuren (außerhalb der Wasserschutzzone II).
- Bushaltestelle innerhalb des Verteilers.
- Ca. 600 ebenerdige Parkplätze im vergrößerten Innenbereich des Kreisels (keine Parkpalette nördlich der Militärringstraße).
- Option der ebenerdigen Querung des Verteilers durch die Nord-Süd-Stadtbahn (4. Baustufe).
- Parkkonzept (Parkleitsystem) mit mehreren kleineren Parkflächen im Kölner Süden.

Für die Anwohner-Initiative Colonia ELF:

Andreas Wulf  
Heidekaul 11  
50968 Köln-Raderthal  
Tel.: 0221/2807753  
Fax: 03222/1155964

...  
Wir sind für  
unsere  
Mitglieder da!

Das Drei-Phasen-Modell und die Verkehrsbelastung am Verteilerkreis sollen aber erst geprüft werden, wenn die Parkpalette bereits steht. **Die Stadt Köln plant, den bereits heute stauanfälligen Verteiler zusätzlich zu belasten**, um Pkw-Fahrer in ein Parkhaus und Busse über eine Wendeschleife auf der Bonner Straße zurück zum Verteiler zu bringen, **ohne eine Abstimmung mit dem zuständigen Land NRW**.

Die eigentlichen Ziele des Anwohner-Protestes sind noch immer nicht erfüllt:

- Keine zusätzlichen Lärm-, Licht- und Abgasbelastungen für die Anwohner<sup>2)</sup>.
- Erhalt des bestehenden Denkmalschutzes "Grüngürtel" auf der Bebauungsfläche.
- Umgebungsschutz der Denkmäler (Klinkerbauwerke) im direkten Umfeld.
- Erhalten des Baumbestandes, bzw. Ersatzpflanzungen (34 Bäume bereits gefällt).
- Kein Parkhausverkehr über Verteilerkreis, Bonner oder Militärringstraße.
- Ungehinderte Parkflächenein- und -ausfahrt, ohne Rückstaugefahr.
- Keine Straßenquerung zwischen Haltestelle Arnoldshöhe und Parkfläche.
- Kostengünstigere ebenerdige Stellplätze statt Parkhaus.
- Kein Baubeginn vor Abschluss der Verkehrsuntersuchung durch das Land NRW.

Durchsetzen der Parkpalette gegen den Bürgerprotest:

Die ca. 4 Mio. EUR teure Parkpalette soll zu 90 % mit Fördermitteln des Landes NRW bezuschusst werden. Das ist offensichtlich der Hauptgrund, um für das Grundstück der künftigen Parkpalette jetzt einen **Bebauungsplan** aufzustellen. Die Parkpalette könnte gebaut werden, lange bevor die Nord-Süd-Stadtbahn fährt. Im Gegensatz zu einem sonst üblichen Planfeststellungsverfahren gelten für einen Bebauungsplan kürzere Fristen und **ein Bürgerbegehren** (Unterschriftensammlung), das der Stadt bereits angekündigt worden war, **ist nicht mehr möglich**.

**Jeder ist jetzt aufgerufen, sich mit schriftlichen Anregungen dem Bebauungsplan zu widersetzen.**

Bebauungsplan "Park-and-ride-Anlage Bonner Straße in Raderthal":

Das städtebauliche Planungskonzept (Bebauungsplan) wird in der Zeit vom 06. bis 13.02.2014 (einschließlich) im Bezirksrathaus Rodenkirchen, Hauptstraße 85, 50996 Köln (Öffnungszeiten Montag, Mittwoch, Freitag, 07:30 bis 12:00 Uhr, Dienstag, 09:30 bis 18:00 Uhr, Donnerstag, 07:30 bis 16:00 Uhr), zur Einsichtnahme ausgehängt. Telefonische Auskünfte gibt das Stadtplanungsamt unter der Rufnummer 0221/221-27008 oder 0221/221-22843.

**Schriftliche Anregungen können bis zum 20.02.2014 (einschließlich) an den Bezirksbürgermeister des Stadtbezirkes Rodenkirchen, Herrn Mike Homann, Bezirksrathaus Rodenkirchen, Hauptstraße 85, 50996 Köln, gerichtet werden ([mike.homann@stadt-koeln.de](mailto:mike.homann@stadt-koeln.de)).**

Bei schriftlichen Anregungen, bitte ich, mich nachrichtlich zu beteiligen!

Für die Anwohner-Initiative Colonia ELF  
Andreas Wulf ([andreas\\_wulf@gmx.de](mailto:andreas_wulf@gmx.de))

<sup>2)</sup> Parkhausverkehr, einschließlich Ein-/Ausfahrt, Tennislärm aufgrund der Schallschlucht zwischen Hochhaus und 6-stöckigem Parkhaus. Verkehrslärm- und Feinstaubbelastungen sind bereits heute grenzwertig.